

Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell

## Wirtschaftler verabschiedet

„Sie haben sich an der Akademie das Rüstzeug als landwirtschaftlicher Unternehmer erworben. Als Studierende konnten Sie die rasante Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft besonders gut beobachten. Ich denke, Ihre Wahl ist richtig gewesen“, sagte Abteilungsleiter Kurt Mezger vom Regierungspräsidium Stuttgart bei der Abschiedsfeier der Wirtschaftlerklasse in Kupferzell. Eine Schülerin und 22 Schüler hatten erfolgreich an der Abschlussprüfung teilgenommen.

Mezger äußerte die Überzeugung, dass die Landwirtschaft auch in Zukunft eine Lebensgrundlage darstellt, auch wenn der Anteil am Bruttosozialprodukt nur noch ein Prozent betrage, lediglich rund 2,5 Prozent der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft arbeiteten und der Strukturwandel nach wie vor bei drei bis vier Prozent liege. Er ermunterte die frisch gebackenen Wirtschaftler zu Engagement in der Öffentlichkeit. „Sie verfügen nun über produktionsstechnisches, unternehmenswirtschaftliches wie auch gesellschaftliches Know-how. Nutzen Sie dies, treten Sie an die Öffent-

lichkeit, stellen Sie Ihre Betriebe zur Verfügung, suchen Sie Kontakt zu Schulen, Kindergärten und Vereinen.“

Dass sie das notwendige Rüstzeug tatsächlich erworben haben, bewiesen die Absolventen in ihrem Rückblick auf fünf Winter- und zwei Sommerschulhalbjahre. So informierten sie die Festgäste sehr anschaulich, dass die landwirtschaftliche Produktion der Klasse ausreiche, 40.000 Verbraucher mit Schweinefleisch, 20.000 mit Rindfleisch, 9000 mit Milch und 30.000 Personen mit Getreide zu versorgen. Über Biogas wird außerdem Strom für 1800 Menschen erzeugt.

Die Kriterien, die sie bei betriebswirtschaftlichen Beurteilungen von Unternehmen gelernt hatten, legten die nun staatlich geprüften Wirtschaftler auch an die Schule an. Ihr Fazit: Gute Voraussetzungen, gute Arbeitskräfte-Ausstattung und hohes Leistungsniveau. Mit Bildern ließen sie die abwechslungsreiche Schulzeit, zu der auch ein Tanzkurs gehörte, Revue passieren.

Klassenlehrerin Patricia Seele forderte die Absolventen auf, aus Visionen Pläne und aus Plänen konkrete Projekte zu entwickeln.



**Ein weiterer Schritt** ist geschafft: Die Kupferzeller Landwirtschafts-Absolventen mit Klassenlehrerin Patricia Seele und Schulleiter Willi Lackenbauer (links).  
Foto: Zeller

Grüßworte sprachen außerdem Willi Endres vom Bauernverband und Bürgermeister Joachim Schaaf. Akademieleiter Willi Lackenbauer überreichte die Preise der Jahrgangsbesten an Volker Escher, Waiblingen; Klaus Hagelstein, Blaufelden; Matthias Herz, Lillstadt, und Gerhard Klotz, Rundersberg.

Den Abschluss in der Tasche haben auch Markus Blumenstock, Kleinallmerspann; Jörg Deeg, Blaufelden; Stefanie Dillmann, Schwieberdingen; Reiner

Eckert, Niederstotzingen; Andreas Frank, Frankenhardt; Michael Haußecker, Möckmühl; Johannes Kaiser, Künzelsau; Christian Kehl, Frankenhardt; Gerd Lauckenmann, Frankenhardt; Tobias Löchner, Rosengarten; Andreas Naser, Schäfersheim; Thomas Ruckser, Blaufelden; Jochen Schleicher, Lauda; Christian Schmidt, Eckarrot; Andreas Uhl, Rot am See; Jörg Wackler, Frankenhardt; Sven Walter, Lauda; Thomas Weinert, Wiesenbach; Michael Wyrich, Tamm. Zeller